KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

LOGOS – SUCHT – SEHNSUCHT

Existenzanalyse und Logotherapie der Sucht

Martin Poltrum – Philosoph u. Psychotherapeut

ANTON PROKSCH INSTITUT

Klinikum – Akademie – Forschung

seit 1956

300 Betten

10 Ambulanzen

223 Mitarbeiter

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

„Die Seele ist ein weites Land.“

Arthur Schnitzler

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

Viktor E. Frankl 1905 – 1997

„ ... Thema, das sich wie ein roter Faden durch alle Arbeiten von mir zieht: die Aufhellung des Grenzgebiets, das sich zwischen Psychotherapie und Philosophie erstreckt, ... „

Viktor E. Frankl, Was nicht in meinen Büchern steht, 39

- 15. Lj. Vortrag v. Frankl an der VHS in Wien

Thema: Sinn des Lebens

- Matura-Arbeit: „Zur Psychologie des philosophischen Denkens“

- „Vollends wurde ich durch Max Scheler aufgerüttelt, dessen ‚Formalismus in der Ethik‘ ich wie eine Bibel mit mir herumtrug.“

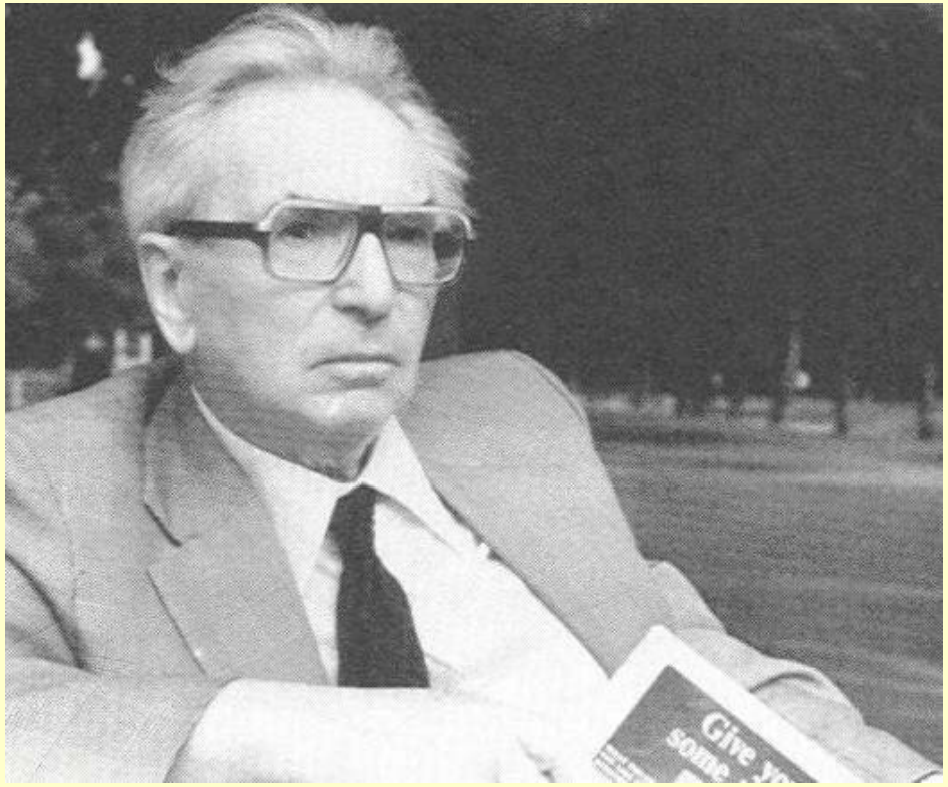
Frankl zu Gast bei Karl Jaspers

Frankl zu Gast bei Martin Heidegger

Die Frankls u. Heidegger beim „Heurigen“ 1956

Frankl zu Gast bei Ludwig Binswanger

Viktor E. Frankl 1905 – 1997



Im Dezember 1941 heiratet er Tilly Grosser. Als Juden wurden er, seine Frau und seine Eltern am 25. September 1942 ins Ghetto Theresienstadt deportiert. Sein Vater starb dort 1943, seine Mutter wurde in der Gaskammer von Auschwitz ermordet, seine Frau starb im KZ Bergen-Belsen.

Frankl wurde am 19. Oktober 1944 von **Theresienstadt** nach **Auschwitz** gebracht, und einige Tage später von dort in das KZ-Kommando Kaufering VI (Türkheim), ein Außenlager des KZ **Dachau** transportiert. Am 27. April 1945 wurde er in Türkheim von der US-Armee befreit.

„Der leidende Mensch. Ich muss es wissen. (...) Mag sein, dass wirklich jeder, der ein eigenes System der Psychotherapie entwickelt, letzten Endes nur seine eigene Krankengeschichte schreibt. Es fragt sich nur, ob sie auch repräsentativ ist für die kollektive Neurose seiner Zeit.“

Viktor E. Frankl, Was nicht in meinen Büchern steht, 104

Viktor E. Frankl 1905 – 1997

29 Ehrendoktorate

Seine 31 Bücher und über 400 Artikel wurden insgesamt in 24 Sprachen übersetzt.

„*Trotzdem ja zum Leben sagen. Ein Psychologe erlebt das Konzentrationslager*“, wurde zu einem Long- und Bestseller. Allein von der amerikanischen Ausgabe wurden *bis 1995 neun Millionen Exemplare verkauft*. Laut „Library of Congress“ in Washington handelt es sich dabei um „*one of the ten most influential books in America*“.

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

Logotherapie (1926) u. Existenzanalyse (1933)

Logos wird von Frankl mit Sinn übersetzt.

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

λόγος – Logos: Heraklit – Stoa – Christentum

Raffael, Die Schule von Athen, Stanza della Segnatura des Vatikan,1510

Alternativer Titel: Die großen Psychotherapeuten der Antike

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

Heraklit: * 550 v. Chr. † 480

LOGOS – Grundwort des Heraklit

Logos ist die geheime Artikulationsstruktur welche die Wirklichkeit im Ganzen trägt und zusammenhält. Es gelte den Logos zu erkennen und als Orientierungs- und Lebenshilfe durch einen walten zu lassen.

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

Zenon von Kition

* 333 v. Chr. † 264

STOA – logos spermatikos

Vernunftprinzip des geordneten Kosmos

(„Seelenfünklein“)

Johannesevangelium (Joh. 1,1)

ἐν ἀρχῇ ἦν ὁ Λόγος καὶ ὁ Λόγος ἦν πρὸς τὸν Θεὸν καὶ Θεὸς ἦν ὁ Λόγος

en archē ēn ho Logos kai ho Logos ēn pros ton Theon kai Theos ēn ho Logos

in principio erat Verbum et Verbum erat apud Deum et Deus erat Verbum

Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und Gott war das Wort

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

Logotherapie und Existenzanalyse

als säkularisierte und ins therapeutische gewendete Logosphilosophie

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

Existenzanalyse und Logotherapie

Dritte Wiener Schule der Psychotherapie

Der Wille zur Lust (Freud) – Der Wille zur Macht (Adler) – Der Wille zum Sinn (Frankl)

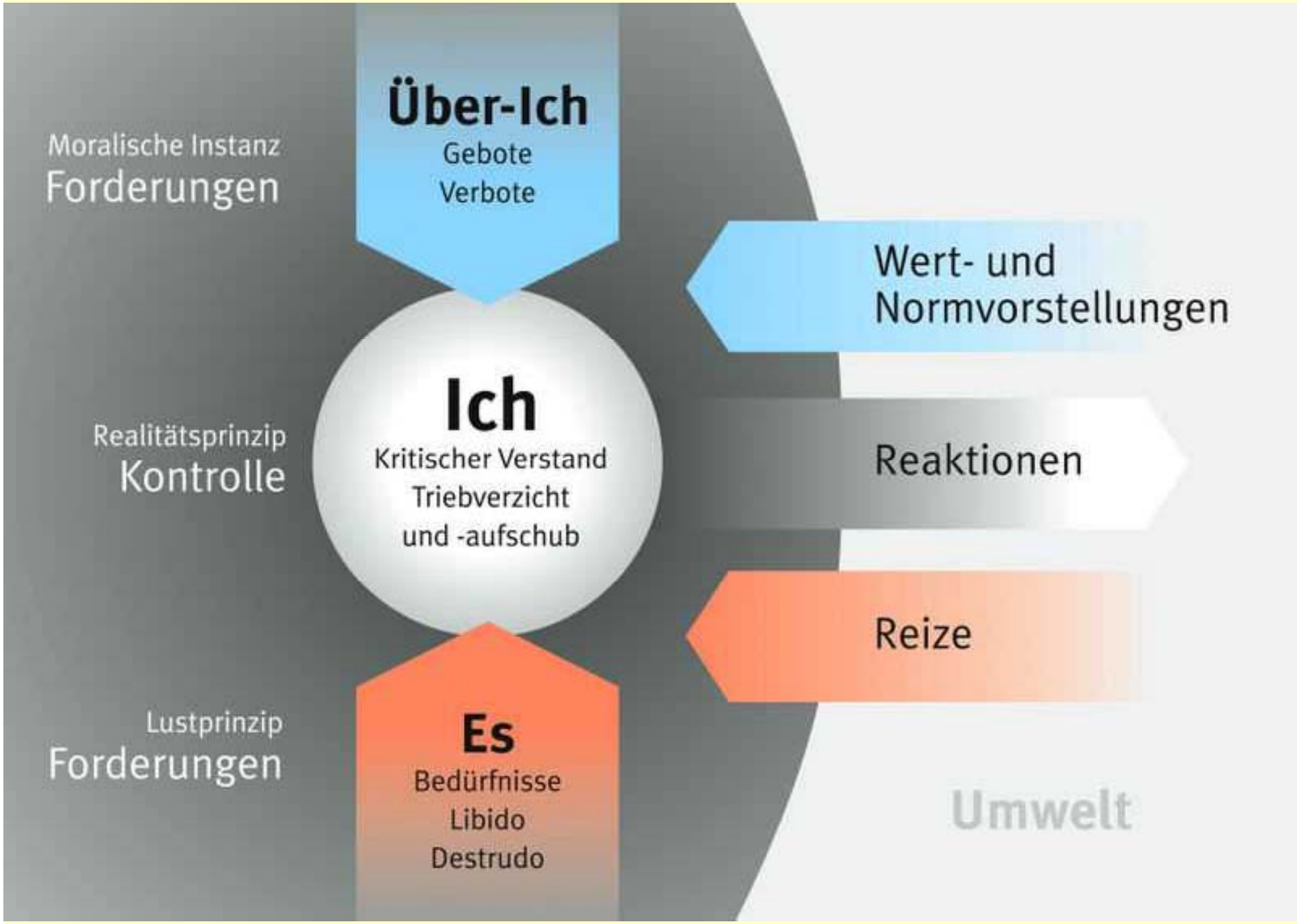
Tiefenpsychologie vs. Höhenpsychologie

„In ihrer Spezifikation als Psychoanalyse bemüht sich die Psychotherapie um Bewusstmachung von Seelischem. Die Logotherapie bemüht sich demgegenüber um Bewusstmachung von Geistigem.“

Ärztliche Seelsorge, 56

Freunde von mir glauben auch zu wissen, meine Kletterleidenschaft hänge mit meinem Interesse für eine „**Höhenpsychologie**“ zusammen, wie ich sie erstmalig in einer 1938 erschienenen Arbeit postulierte.“

Frankl, Was nicht in meinen Büchern steht


Moralische Instanz
Forderungen
Über-Ich
Gebote
Verbote
Wert- und
Normvorstellungen
Realitätsprinzip
Kontrolle
Ich
Kritischer Verstand
Triebverzicht
und -aufschub
Reaktionen
Reize
Lustprinzip
Forderungen
Es
Bedürfnisse
Libido
Destrudo
Umwelt

„Die Höhenpsychologie ist kein Ersatz für die Tiefenpsychologie, vielmehr bleibt sie eine Ergänzung zur Tiefenpsychologie, … .“

Frankl, Der unbewusste Gott, 84

Logotherapie

Psychotherapie vom Geistigen her auf Geistiges hin.

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

Zehn Thesen über die Person

4. Die Person ist geistig (psychiatrische Credo)
5. Die Person ist existentiell
10. Person ist wesentlich Bezug zur Transzendenz

Zehn Thesen über die Person

4. Die Person ist geistig. ... psychiatrische Credo ... die geistige Person selbst, kann überhaupt nicht krank werden.

Verhältnis

der geistigen Person zu
ihrem Organismus

= wie

das Verhältnis der Musik
zum Instrument

Geist (geistige Person)
≠ zerrstörbar
nur störbar

Nam June Paik

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

Seele – Körper – Geist

psychophysischer Parallelismus

noo-psychischer Antagonismus

psychotherapeutische Credo
„Trotzmacht des Geistes“

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

Zehn Thesen über die Person

5. Die Person ist existentiell. ... Der Mensch, als Person, ist (…) je seine eigene **Möglichkeit**, für oder gegen die er sich entscheiden kann.

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

„Wenn wir die Menschen nehmen, wie sie sind, so machen wir sie schlechter. Wenn wir Sie behandeln, als wären sie, was sie sein sollten, so bringen wir sie dahin, wohin sie zu bringen sind.“

J. W. Goethe

Zehn Thesen über die Person

10. Die Person begreift sich (…) von der Transzendenz her. (...) personiert (...) durchtönt und durchklungen vom Anruf der Transzendenz. Diesen Anruf der Transzendenz hört er ab im Gewissen.

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

„In jedes Menschen Herz
steht ein Bild des‘,
was er werden soll,
und wird es das nicht ganz,
wird nie sein Friede voll.“

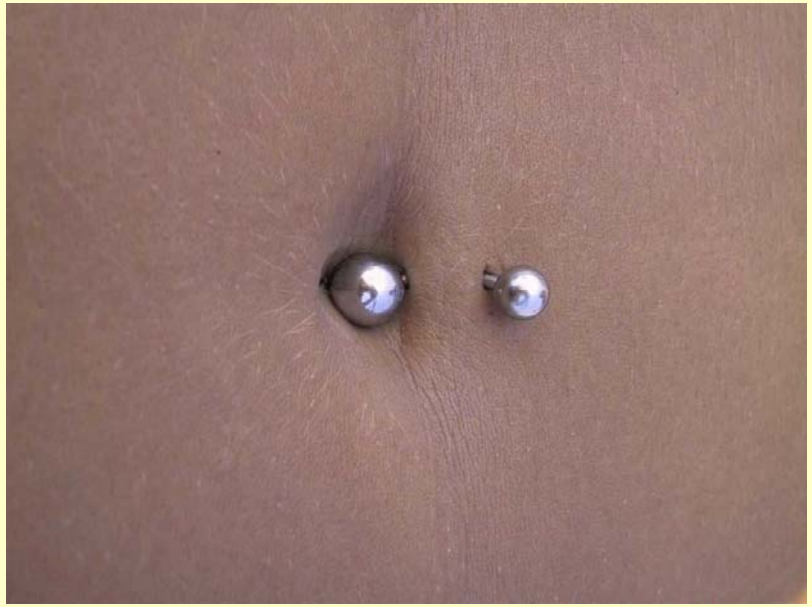
Angelus Silesius

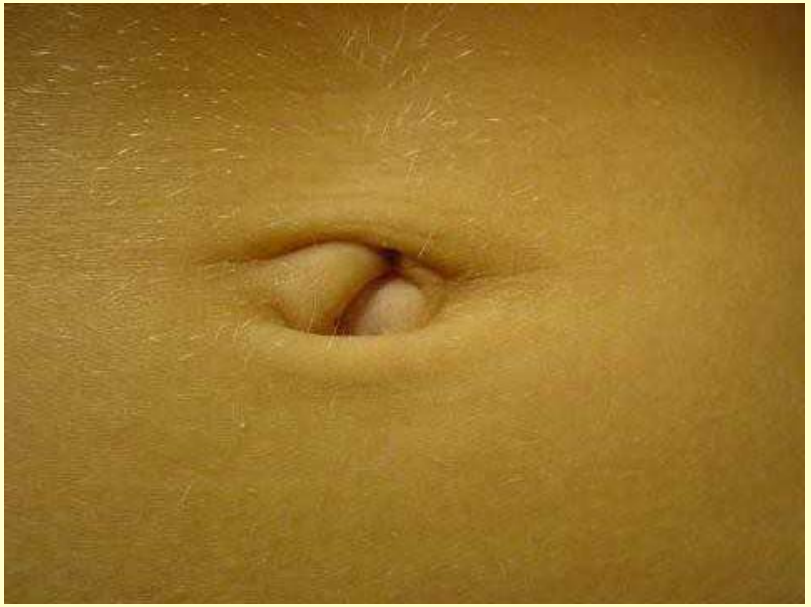
KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

„Durch das Gewissen der menschlichen Person per-sonat eine außermenschliche Instanz.“

Frankl, Der unbewusste Gott, 40

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT





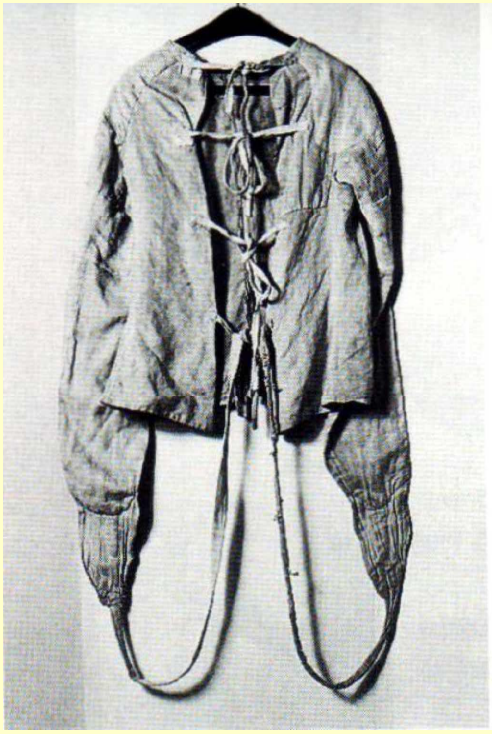
KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

Gewissen!

... Gewissens war im Grunde eine Verkörperung zunächst der elterlichen Kritik, in weiterer Folge der Kritik der Gesellschaft (...) Im weiteren Verlauf der Entwicklung haben Lehrer und Autoritäten die Vaterrolle weitergeführt; deren Gebote und Verbote sind im Ichideal mächtig geblieben und üben jetzt als Gewissen die moralische Zensur aus.

Sigmund Freud

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT



negative Vorstellung: Gewissen als moralische Zwangsjacke

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

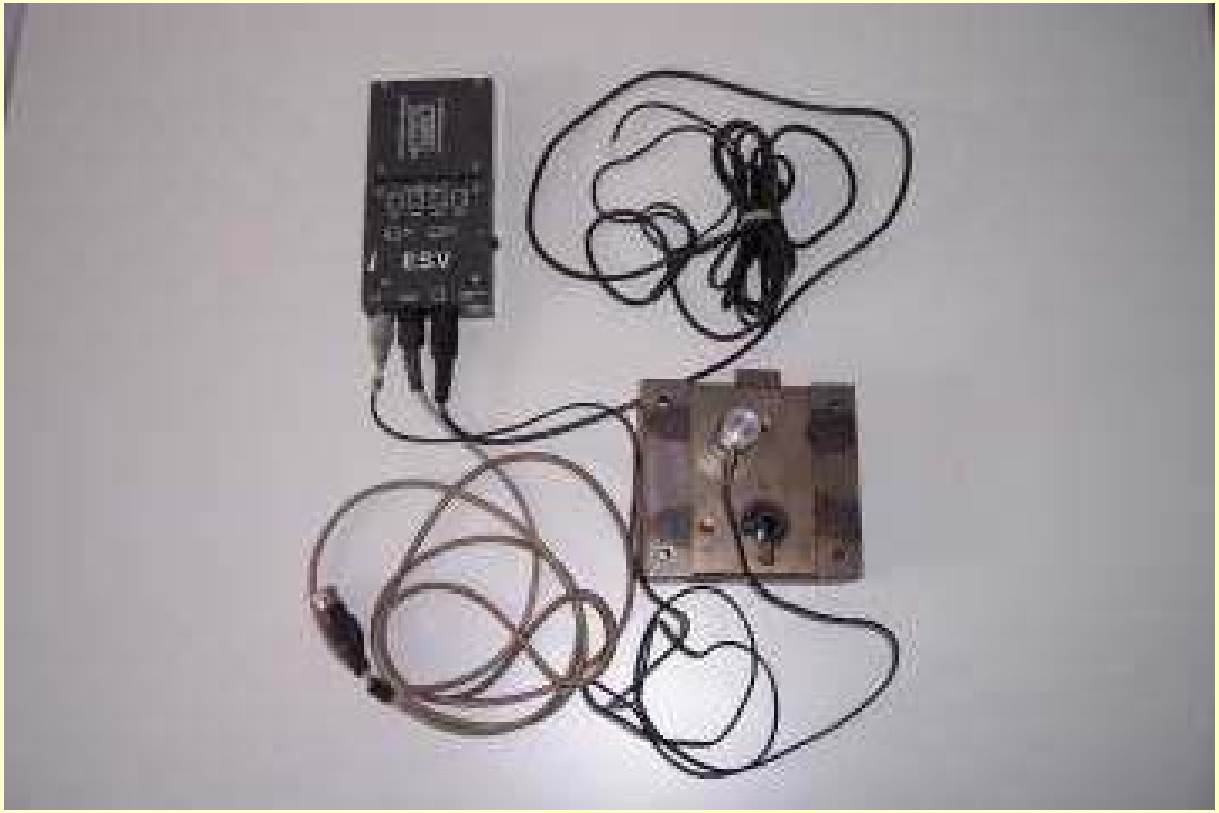
Gewissen

conscientia, wörtlich "Mit-Wissen"

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

Gewissen
als Wachturm?

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT



Gewissen, Mitwissen, Abhöranlage?

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

Gewissen als Gerichtshof ?

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

Gewissen als Freund – Kopf an Kopf

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

Gewissen als Ratgeber – „innerer Weiser“

„Das Dasein ruft im Gewissen sich selbst. (...) Dem angerufenen Selbst wird ‚nichts' ‚*zu*-gerufen, sondern es ist *aufgerufen* zu ihm selbst, das heißt zu seinem eigenen Seinkönnen."

M. Heidegger, Sein und Zeit

Gewissen in der Tradition

„ein Orakel aus der ewigen Welt.“ *Fichte*

„ein heiliger Geist wohnt in uns, ein Wächter und Beobachter aller unserer Fehler und Vorzüge.“ *Seneca*

„das Gewissen ist ein Sinn-Organ.“

Frankl

Logotherapie und Existenzanalyse

Logos wird von V. E. Frankl mit „Sinn“ übersetzt.

Sinn = person- u.
situationsgebunden
konkret
zeitlich
trans-subjektiv

Übersinn – „unbewusst intentionale Beziehung“

Existenzanalytisches Postulat der trans-subjektivität des Sinns

Bsp.: Patientin wird von ihrem Partner ausgenutzt und bestohlen

Fallvignette Frau S. (32 J.)

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

WECHSELDIAGNOSTIK

Defizit orientierte Diagnostik

Alkoholabhängigkeit

Medikamentabhängigkeit

Kaufsucht

rez. depressiven Störung

Essstörung

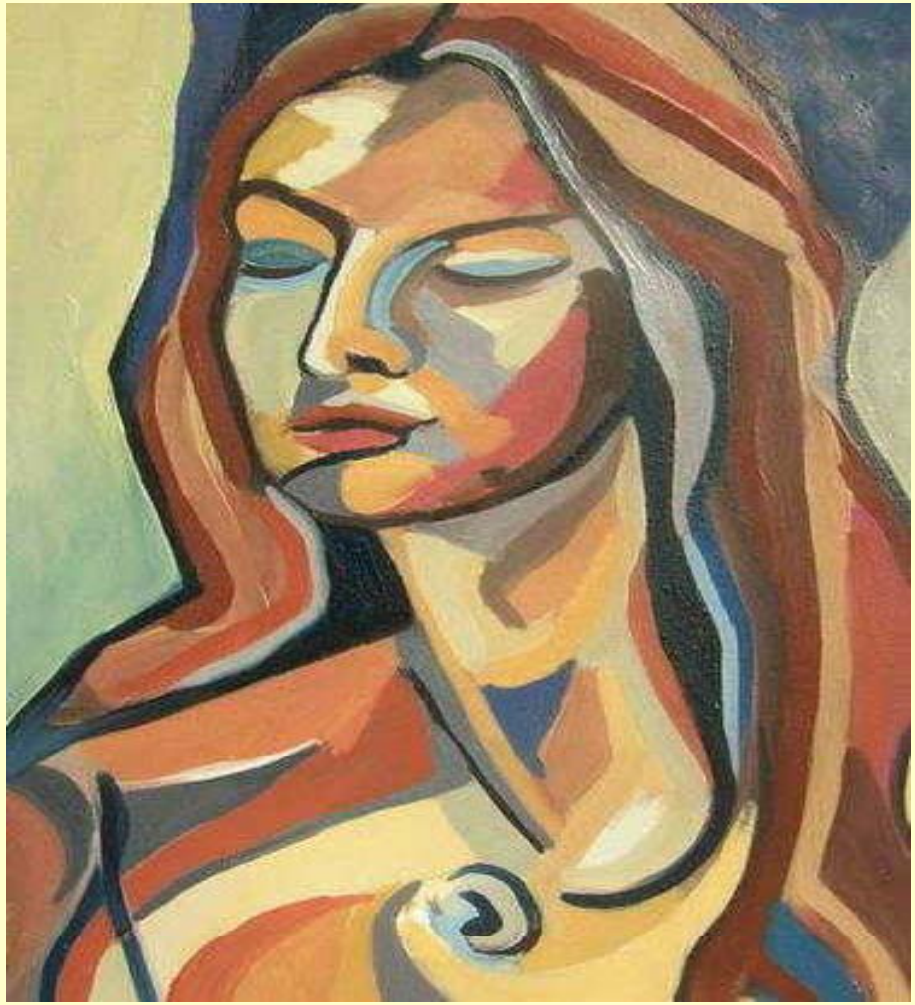
Ressourcen orientierte Diagnostik

gläubig

soziales Netzwerk (Familie)

pragmatisiert

Entlassungssituation



KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

Existenzanalytisches Postulat der

„unbewusst intentionalen Beziehung“ –
zum „Übersinn“ – zum „unbewussten Gott“

Bsp.: Patient mit zweifachem Suizid

Fallvignette Herr M. (41 J.)

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

WECHSELDIAGNOSTIK

Defizit orientierte Diagnostik

Alkoholabhängigkeit

Medikamentabhängigkeit

Opiatabhängigkeit

zwei schwere Suizidversuche

Ressourcen orientierte Diagnostik

Verantwortungsbewusstsein

Musiker

metaphysisches Bedürfnis

Lebensgeschichte

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

EXISTENZANALYSE DER SUCHT

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

Literatur: Logotherapie und Sucht

Viktor E. Frankl, Bemerkungen zur Pathologie des Zeitgeistes

Viktor E. Frankl, Der leidende Mensch. Anthropologische Grundlangen der Psychotherapie

Elisabeth Lukas, Freiheit und Identität. Logotherapie bei Suchtproblemen

Alfried Längle (u. a.), Süchtig sein. Entstehung, Formen und Behandlung von Abhängigkeiten

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

Sucht aus existenzanalytischer Sicht

„Angesichts der scheinbaren Sinnlosigkeit, angesichts eines abgründigen Sinnlosigkeitsgefühls, wie es heute sosehr um sich greift, bleibt scheinbar nur der Rückzug in die pure Subjektivität bloßer Glücks*gefühle*, wie die Suchtgifte sie vermitteln.“

Frankl, 1983

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

Sucht aus logotherapeutischer Sicht

„Die jungen Menschen sind in ihrem ursprünglichen Willen zum Sinn frustriert. Nun nehmen sie LSD, und mit einem Mal gewinnt die sinnlos erscheinende Welt für sie eine ungeheure Sinnfülle. Aber das ist kein Sinn, sondern das sind Sinn*gefühle*.“

Frankl, 1970

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

„…was der Mensch wirklich will, ist letzten Endes nicht das Glücklichsein an sich, sondern ein *Grund* zum Glücklichsein. Sobald nämlich ein Grund zum Glücklichsein gegeben ist, stellt sich das Glück, stellt sich die Lust von selber ein.“

Frankl 1968

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

Sucht als Ausdruck einer Entzugserscheinung

Sinn- und Weltentzug

Phänomenologie der Sucht

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

- Zwanghaftes Verlangen (Craving)
- Kontrollverlust
- Toleranzentwicklung
- Dosissteigerung
- **Entzugssyndrom** (körperlich/psychisch)
- Aufrechterhaltung des Konsums trotz negativer Folgen

Sucht ist Reaktion auf einen Sinnentzug.

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

„Wo das Leben selbst eine Entziehungskur ist, gedeiht der Boden für die Sucht.“

Peter Weibel

betäubende vs. natürliche Selbstvergessenheit

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

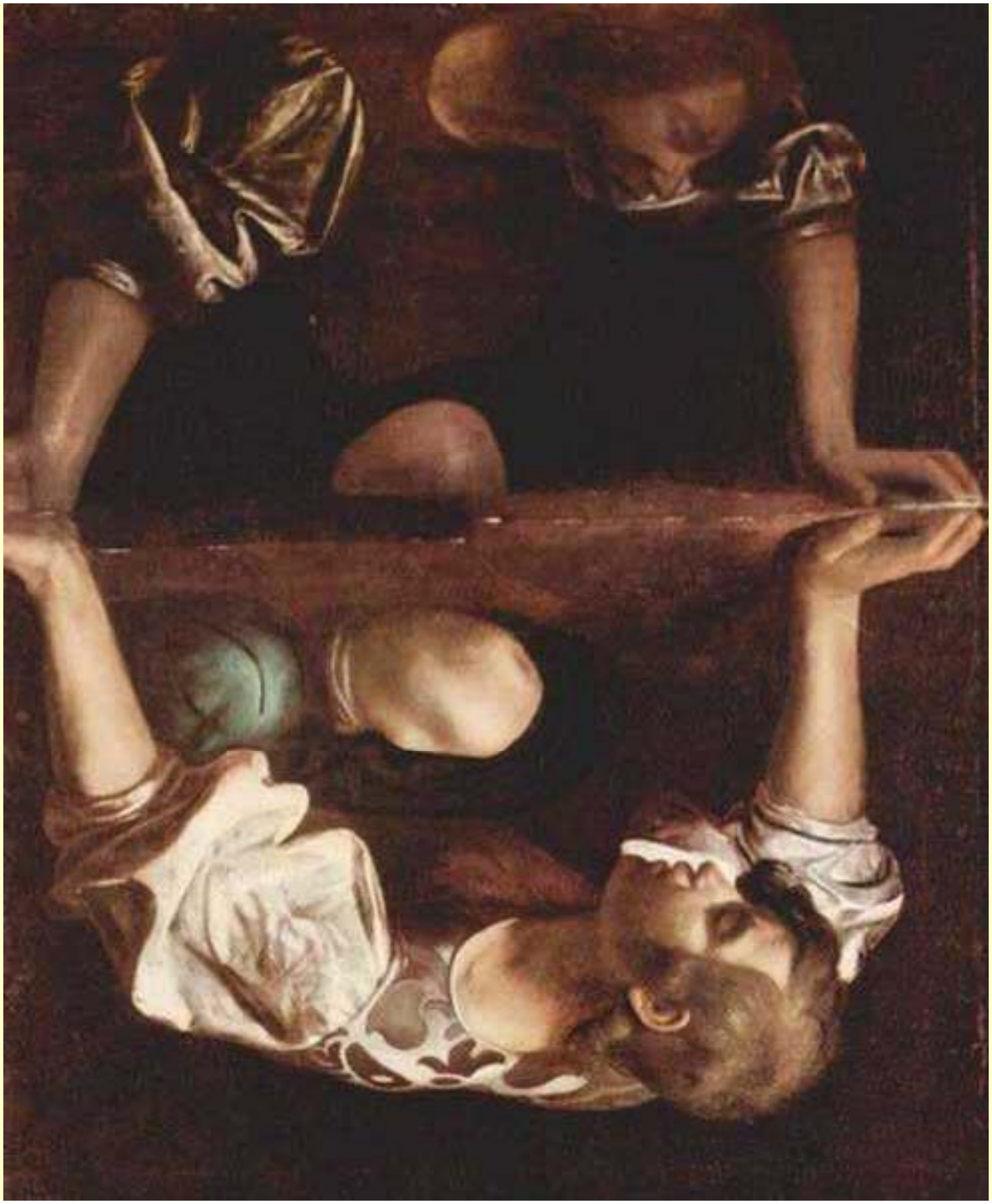
Sucht aus logotherapeutischer Sicht

narzisstisch-narkotische Verliebtheit in

Sinn*gefühle*

Caravaggio
Narziss, 1600

Caravaggio
Narziss, 1600



Caravaggio
Narziss, 1600

Nicolas Poussin, Echo und Narziss, 1630

John William Waterhouse, Echo und Narziss, 1903

Edward Burne-Jones, Der Spiegel der Venus, 1870-76

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

Narziss
Wandgemälde
in Neapel

NARZISS – *Narkosis – Betäubung*

Sucht als Ausdruck einer Welt-, Seins- und Sinnvergessenheit

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

Salutogenese

Aaron Antonovsky 1923–1994

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

„… die Art, wie man seine Welt sieht … die eigene Realitätskonstruktion … ist ein entscheidender Faktor für Coping und Gesundheit.“

Anthonovsky, Salutogenese, 58

Kohärenzgefühl (SOC)

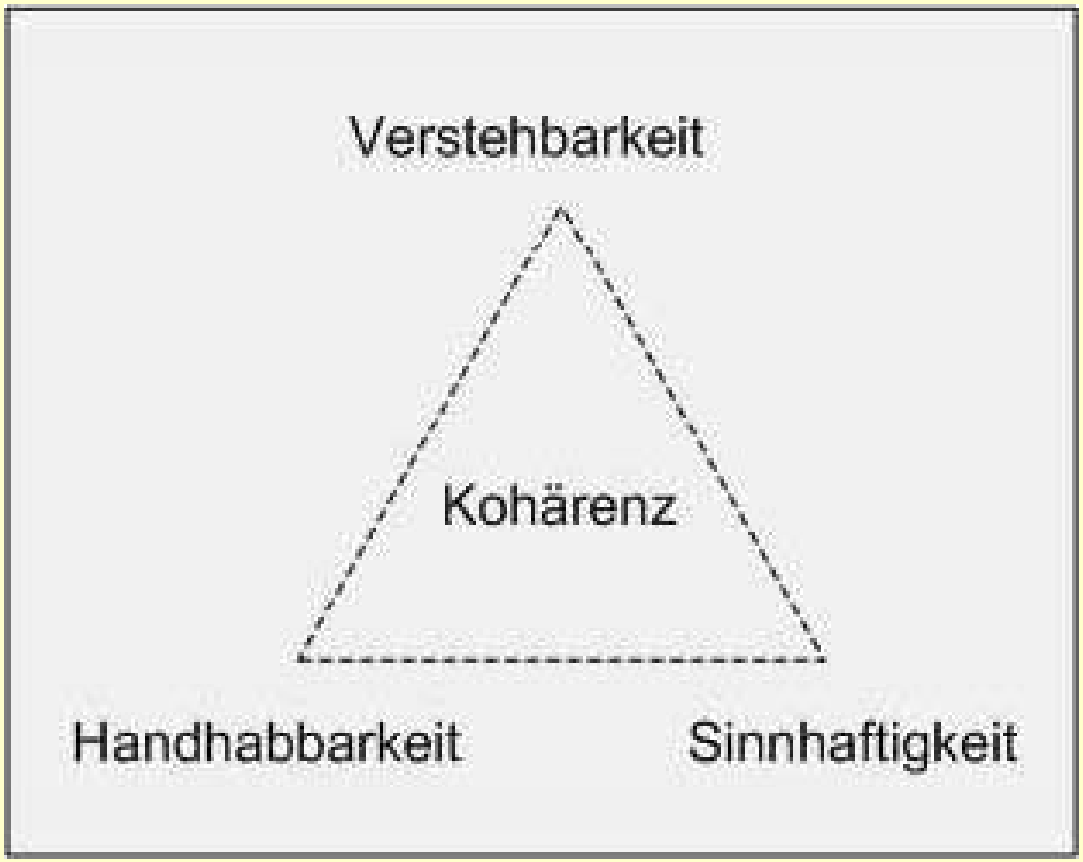
KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

„... ist eine globale Orientierung, die ausdrückt, in welchem Ausmaß man ein durchdringendes, dynamisches **Gefühl des Vertrauens** hat, dass die Stimuli, die sich im Verlauf des Lebens aus der inneren und äußeren Umgebung ergeben, strukturiert, vorhersehbar und erklärbar sind; ...

einem die Ressourcen zur Verfügung stehen, um den Anforderungen, die diese Stimuli stellen, zu begegnen; diese Anforderungen Herausforderungen sind, die Anstrengung und Engagement lohnen.“

AARON ANTONOVSKY*: Salutogenese. Zur Entmystifizierung der Gesundheit. 1997, S. 36*

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT



Gefühl von Sinnhaftigkeit bzw. Bedeutsamkeit (sense of meaningfulness)

Das Gefühl von **Sinnhaftigkeit** bzw. Bedeutsamkeit beschreibt das Ausmaß, in dem man das Leben als emotional sinnvoll empfindet: Dass wenigstens einige der vom Leben gestellten Probleme und Anforderungen es **wert** sind, das man Energie in sie investiert, dass man sich für sie einsetzt und sich ihnen verpflichtet; dass sie eher willkommene Herausforderungen sind, als Lasten, die man gerne los wäre.

Antonovsky sieht diese motivationale Komponente als den **wichtigsten Aspekt des Kohärenzgefühls** an, denn ohne das Erleben von Sinnhaftigkeit neigt der Mensch dazu, das Leben vor allem als Last zu empfinden und jede weitere sich stellende Aufgabe als Qual.

„emotionales Vertrauen in:“

„Die Dinge werden sich schon regeln.“

Anthonovsky, Salutogenese, 35

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

„Diejenigen, die nach unserer Einteilung ein starkes SOC hatten, sprachen immer von **Lebensbereichen**, die ihnen wichtig waren, die ihnen sehr am Herzen lagen, die in ihren Augen ‚**Sinn machten**‘ – und zwar in der emotionalen, nicht nur der kognitiven Bedeutung des Terminus. (...) Kurz nachdem ich mein Buch geschrieben hatte, wurde ich auf **Frankls (1875) Werk** aufmerksam, und es beeinflusste zweifellos die Wahl der Bezeichnung dieser Komponente.“

A. Antonovsky, Salutogenese, 35

Kohärenz & Abhängigkeit

KLINIKUM ÄRZTEAKADEMIE FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

- vermindertes Kohärenzgefühl bei Alkoholabhängigen (Midanik et al.,1992; Bandura et al., 2000)
- stark vermindertes Kohärenzgefühl bei Heroinabhängigen (Klaffke, 1997)
- Alkohol- und Medikamentenabhängige Frauen weisen sign. niedrigere Werte im Gesamtscore des SOC auf (Franke, 1998)
- Abhängige mit niedrigem Kohärenzgefühl brechen Behandlung häufiger ab (Berg u. Brevik,1998)
- Abhängige mit niederem Kohärenzgefühl werden häufiger rückfällig (Berg u. Andersen, 2001)

Religiosität & Sucht

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

Risiko eine Alkohol- Tabletten- und Nikotinsucht zu entwickeln ist bei Religiosität signifikant reduziert [4, 5, 6].

Dasselbe gilt für illegalen Drogen bei Jugendlichen [7, 8].

[4] Kendler et al. Am J Psychiatry. 2003;160:496-503. [5] Herd; Grube. Addiction. 1996;91:845-57.
[6] Kendler et al. Am J Psychiatry 1997;154:322-9. [7] Benjet. Addiction. 2007;102:1261-8.
[8] Francis; Mullen. Addiction. 1993;88:665-72.

Was hält den Süchtigen von seiner Sucht ab?

Salutogenese: Was hält den suchtanfälligen Geist gesund?

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

„Süchte sind entgleiste Sehnsüchte des Menschen in seiner Suche nach Vollkommenheit und Glück.“

Niccolò Machiavelli (1459–1527)

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

Werde der Du bist!

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

Entelechie

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

Raupe – Puppe – Schmetterling

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG

ANTON-PROKSCH-INSTITUT

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

Tagträume – Wünsche – Sehnsüchte – Hoffnung

HAUPTSTRASSEN DES SINNS

Schöpferische Werte

Erlebniswerte

Einstellungswerte

Multidimensionaler Therapieansatz

KLINIKUM ÄRZTEMIE FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

Höhere Werte

Geist

Beziehung

Philosophicum

Lernzentrum

Mal- und Gestaltungstherapie

Kulturelle Ausflüge

Einzel- u. Gruppentherapie

Neuropsychologisches Funktionstraining

Körperwahrnehmung

Gartentherapie

Sport- und Bewegungstherapie

Stabilisierungsgruppe

Kinotherapie

Körper

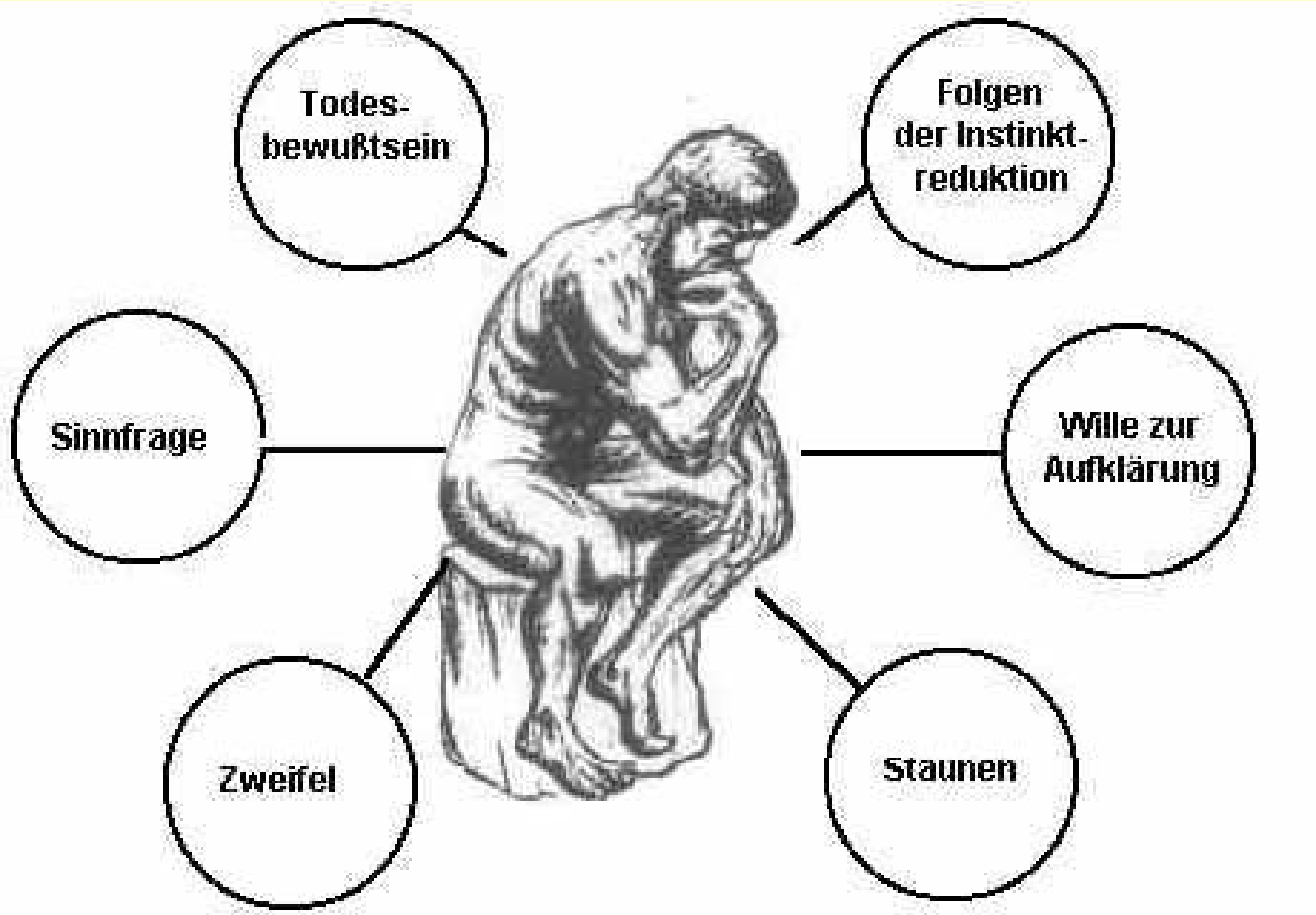
Kreativität

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

PHILOSOPHISCHE THERAPIE UND THERAPEUTISCHE PHILOSOPHIE IM ANTON PROKSCH INSTIUT

Die großen Philosophen: Platon, Descartes, Nietzsche, Arendt ...

Jeder Mensch hat eine Lebensphilosophie



Gründe für das Entstehen der Philosophie

Philosophieren in Gruppen: sokratische Methode

Teilansichten d. 15.600 m² Garten d. Anton Proksch Instituts

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

Der beste Tag meines Lebens

Der beste Tag meines Lebens

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

Du bist jung und alles in Hektik um dich herum.
Und dein Kopf ist gefickt doch du bist im Grunde frei und gesund.
Du kannst entscheiden wohin es geht, was du gerne mal wärst
auch wenn das Ziel dir noch fern erscheint der Versuch ist es Wert.

Ein Leben ist das größte Geschenk das Gott einem gibt, ...
Gib einfach deinen Liebsten die Hand,
denn jeder Moment den ihr verbringt hält für ein Leben lang an.
Nichts ist so wichtig wie jene die immer an deiner Seite sind,
ob du reich und dick und erfolgreich oder fertig und pleite bist.

Der Sinn des Lebens ist deinem Leben einen Sinn zu geben,
statt klauen und betrügen, Wehrlose schlagen und lügen.
Entfern dich von all dem negativen Dreck der dich bumst ...

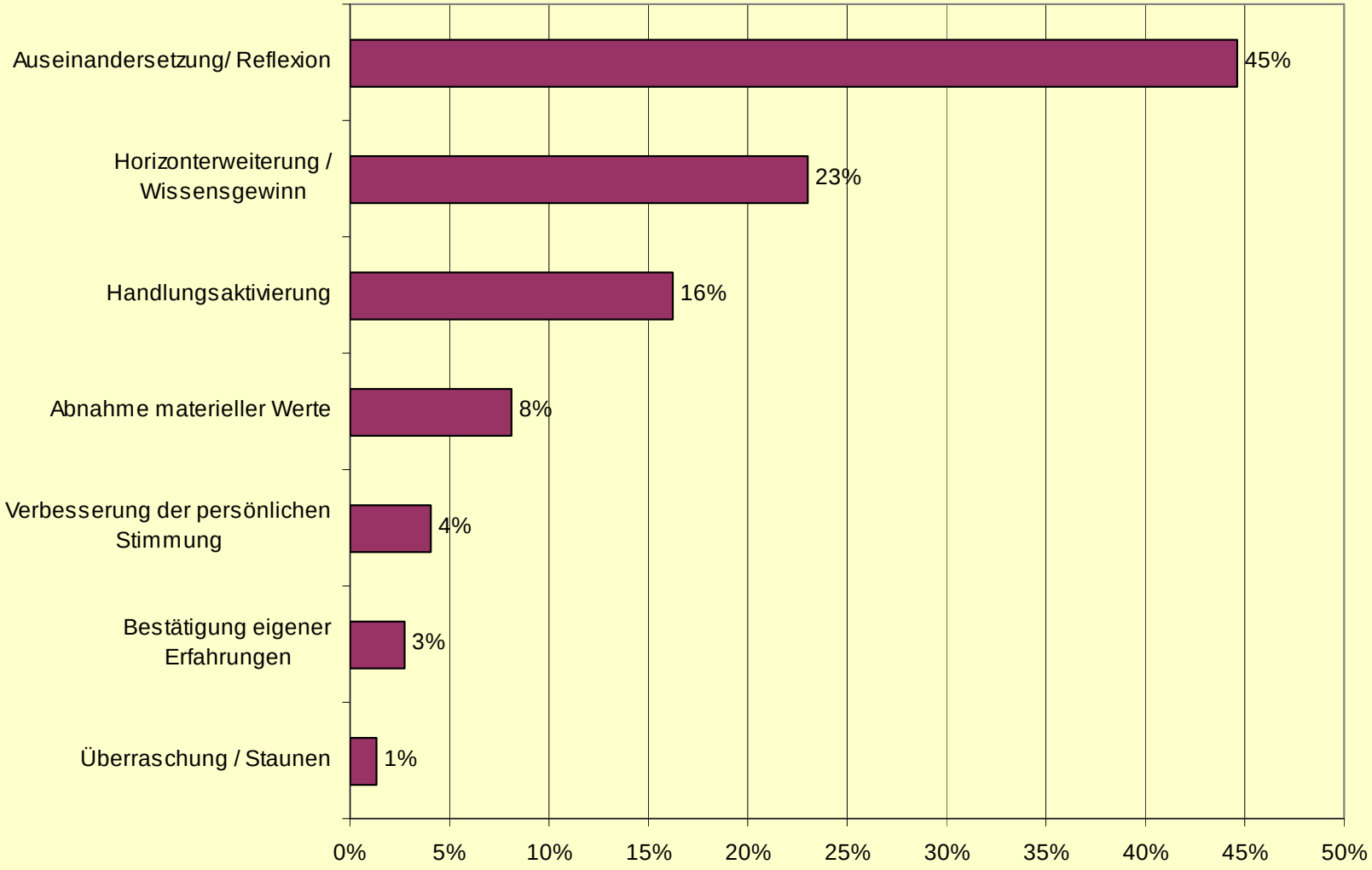
KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

Themen der Vorlesung zur Lebenskunst

Genießen; die Sorge um sich; die Frage nach dem Sinn; wie wirklich ist die Wirklichkeit; fernöstliche Philosophie für die Westentasche; was ist Glück; Liebe – Eros, Philia, Agape; Schönheit: der Weg aus Platons Höhle; Michel de Montaigne – Ja zum Leben sagen

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

Wirkfaktoren klinischen Philosophierens



Poltrum, Scheibenbogen, Andorfer, Musalek 2008

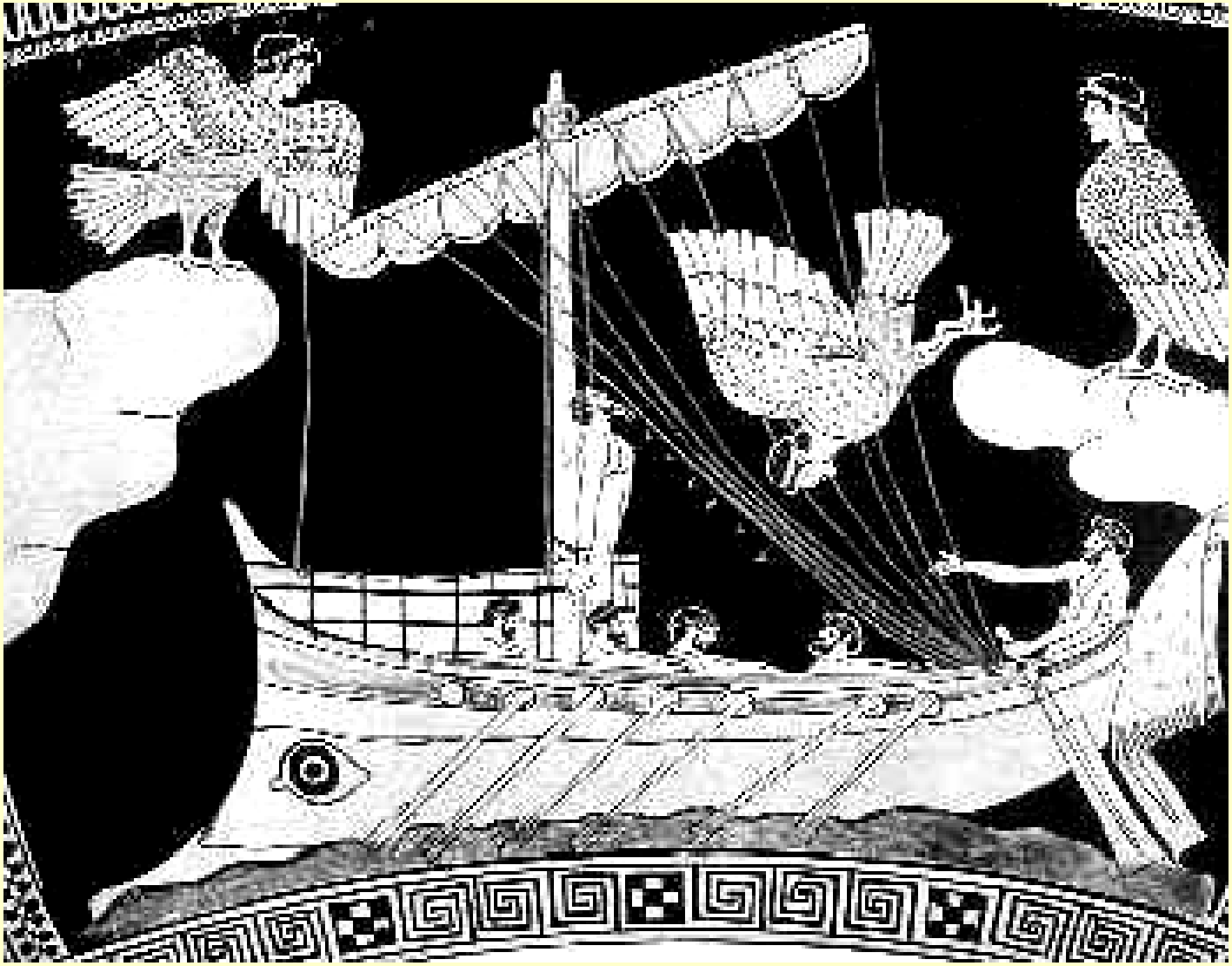
KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

Themen der Vorlesung zur Lebenskunst

- **Einführung**: die Schatzkisten des Abendlandes
- Vom **Mythos** zum Logos
- **Platon** oder „das Engagement f. d. Ideale.“
- **Stoa** oder „lass dich nicht von deinen Affekten tyrannisieren.“
- **Kant** oder „ich musste das Wissen aufheben, um dem Glauben Platz zu lassen.“

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

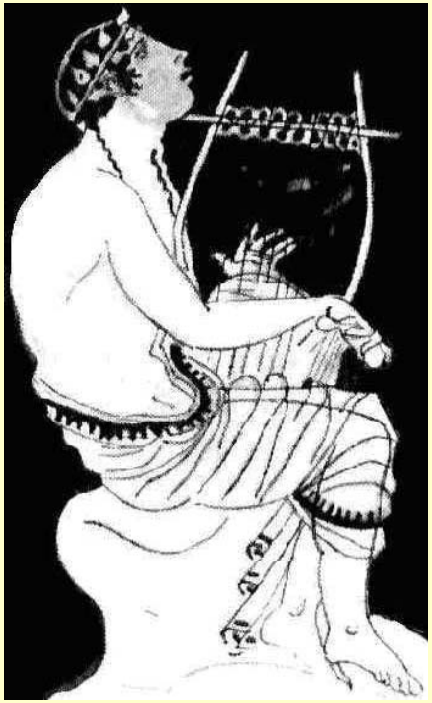
MYTHEN ALS BILDER UND NAHRUNG FÜR DIE SEELE

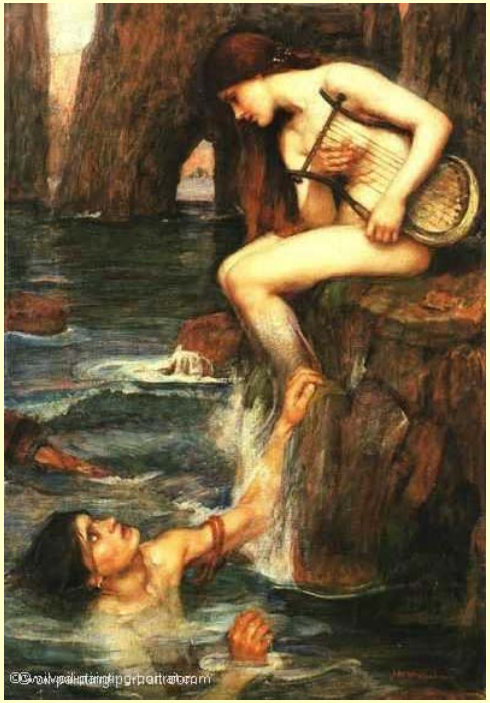


KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

Bild:
John William
Waterhouse

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT





Orpheus, die Argonauten und die Sirenen

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

Philosophie im klinischen Kontext

Induktion positiver Veränderungserwartung

Aktivierung von noetischen Ressourcen

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

„Induktion positiver Veränderungserwartung“

(K. Grawe, 1998)

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

Aktivierung von noetischen Ressourcen

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

Aktivierung von noetischen Ressourcen

Nous = Geist (gr. νοῦς *nous*)

noētós (gr. "geistig wahrnehmbar„)

noetische Ressource = geistige Quelle

Noetische Ressourcen

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

Lebensphilosophie

Weltanschauung

Menschenbild-Weltbild-Gottesbild

Metaphysische Verankerung

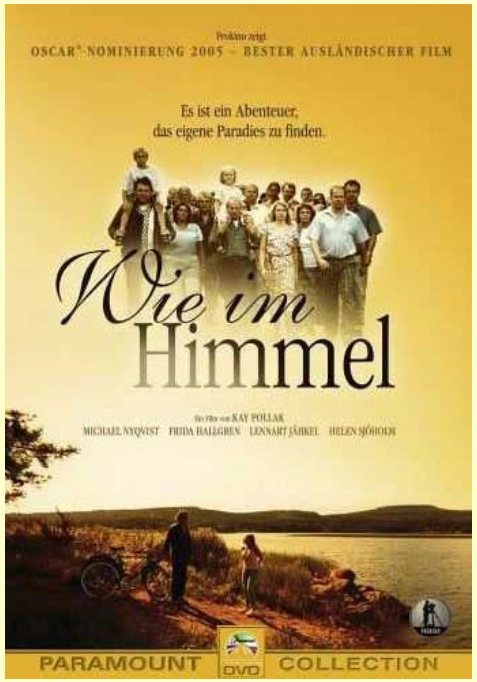
Überzeugungssysteme

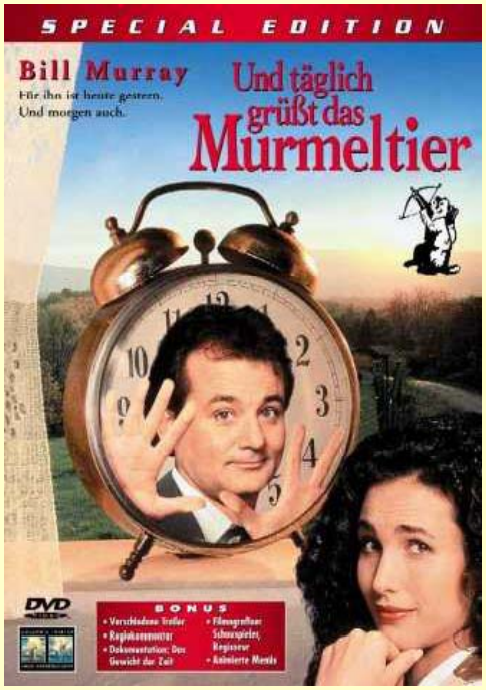
Wünsche, Sehnsüchte, Tagträume

Leitsprüche

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

Kinodienstag – Cinematherapie





Filme als Balsam und Medikament für die Seele

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

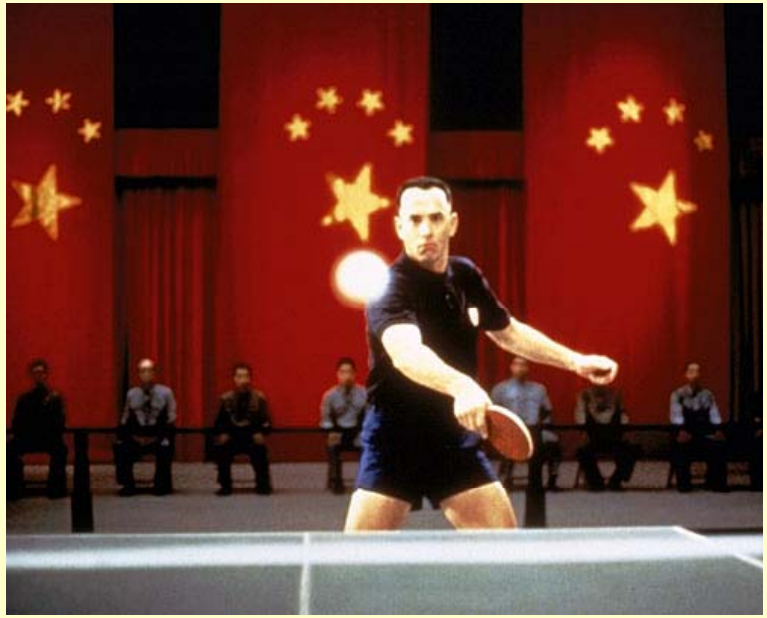
Kinodienstag – Cinematherapie

KINODIENSTAG

Wann:	jeweils am Dienstag
Wo:	Seminarraum Haus G
Zeit:	18.30 Uhr
Zielgruppe:	Alle Patienten des Instituts

CINEMATHERAPIE

Wann:	jeweils am Mittwoch
Wo:	Seminarraum Haus G
Zeit:	10.30 – 11.45 Uhr
Zielgruppe:	Alle Patienten des Instituts



„Das Leben ist wie eine Schachtel Pralinen, man weiß nie was man bekommt.“ *Forrest Gump*

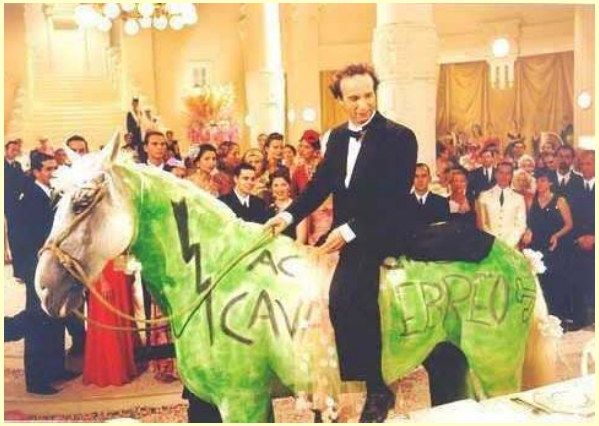
MISSISSIPPI RIVER

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

Existentielle Erschütterung – Gewissensanruf

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT



Film: Das Leben ist schön.

Film: Das Leben ist schön.

Fallvignette Frau M. (25 J.)

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

WECHSELDIAGNOSTIK

Defizit orientierte Diagnostik

Opiatabhängigkeit

Medikamentabhängigkeit

…

Ressourcen orientierte Diagnostik

intelligent

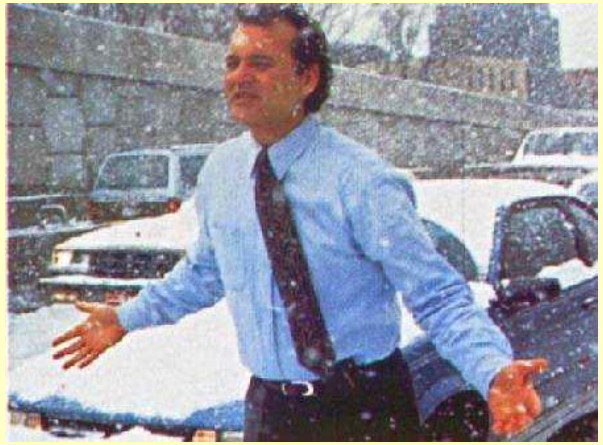
gute Verbalisierungsfähigkeit

…

Lebensgeschichte

17 Lj. Schwanger

mit 2,5 Jahren wurde Sohn vom Jugendamt abgenommen



Und täglich grüßt das Murmeltier

Film: Wie im Himmel

Daniel

Lena

Pfarrer - Stig

Inger

Conny

Gabriela

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG
ANTON-PROKSCH-INSTITUT

Nachbesprechung – Film: Wie im Himmel

Bsp.: Gabrielas Song

Danke für die Aufmerksamkeit